

Erstes Kapitel.

Erste Ankunft auf dem Schiffe. — Die Kleidung des Seemanns. — Meine erste Wache. — Der Anker wird gelichtet. — Abschied von Freunden. — „Gute Nacht“ dem Vaterland.

Der vierzehnte August war der Tag, an welchem die Brigg „Pilgrim“ unter Segel gehen sollte, um eine Reise von Boston um das Cap Horn nach der Westküste von Nordamerika zu machen. Sobald sie die Anker gelichtet, erschien ich Schlag zwölf Uhr an Bord in voller Seemannskleidung und mit meinem Koffer, in welchem sich Kleidungsstücke und andere Bedürfnisse für eine zwei- bis dreijährige Reise befanden, die ich in der Absicht unternommen, um womöglich durch ganz veränderte Lebensweise und lange Enthaltung von Büchern und Studien eine Augenschwäche zu heilen, die mich in die Nothwendigkeit versetzt hatte, meine zeitliche Beschäftigung aufzugeben und gegen welche ich bis jetzt den mannigfachsten ärztlichen Beistand vergebens angewendet hatte.

Der Umtausch des leichten, feinen, schwarzen Fracks, der seidenen Mütze und der weißen Glacéhandschuhe, die ich als eleganter Jünger der Wissenschaft trug, gegen die weiten Hosen, das gestreifte Hemd und den Wachstuchhut